



Medienkonferenz

Medienkonferenz zur eidgenössischen Volksinitiative «Für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung – keine Subventionen für den Pestizid- und den prophylaktischen Antibiotika-Einsatz» vom 22. März 2021

Referat von Roland Lenz,

Bio-Winzer
Weingut Lenz, Iselisberg
<https://www.weingut-lenz.ch/>

Es gilt das gesprochene Wort.

Mein Name ist Roland Lenz, komme aus Iselisberg im Kanton Thurgau und bin Biowinzer mit Leib und Seele. Zusammen mit meiner Frau Karin haben wir in den letzten 25 Jahren das Bioweingut Lenz aufgebaut. Mit unserem achtköpfigen Team, produzieren wir jährlich über 60 verschiedene Bioweine, zertifiziert nach den Richtlinien von BioSuisse, Demeter und Delinat.

Unsere Weingärten verstehen wir als Lebensgemeinschaften. Sie stehen bei unserer Tätigkeit klar im Zentrum. Um die biologische Artenvielfalt wieder in die Balance zu bringen, haben wir in den letzten Jahren über 15000 Reben gerodet und diese Flächen renaturiert. Diese vernetzte Biodiversität, die Traubenvielfalt von mehr als 40 verschiedenen Ertragsorten, und der Anbau von pilzwiderstandsfähigen Rebsorten, den sogenannte PIWIs, sind die Grundpfeiler unseres Erfolges. Dank den PIWIs können wir heute bereits 80% unserer Weingärten pestizidfrei bewirtschaften! Diese robusten Traubensorten haben gegenüber den konventionellen Sorten weitere Vorteile: sie sind weniger arbeitsintensiv und die Bewirtschaftung ist bodenschonender (weniger Überfahrten). Da keine Pestizide ausgebracht werden, bleibt die Bodenfruchtbarkeit und Bodenvitalität erhalten. So kann der Boden seine wichtige Funktion als unbelasteter Trinkwasserfilter perfekt wahrnehmen und sauberes Trinkwasser erzeugen.

Zudem besitzen die PIWIs extrem viele gesunde Inhaltsstoffe (Antioxydantien), und bringen ganz neue Weincharakteren hervor, was unsere Kunden begeistert.

Ich erlebe täglich, dass Weinbau unter Schweizer Bedingungen ohne Pestizide auskommt kann und sich daraus charaktervolle Weinpersönlichkeiten ergeben. Unsere Rebberge sind lebendige Orte, auf denen sich einheimische Pflanzen und Tiere wohlfühlen und die Biodiversität für uns arbeitet. So könnte es überall in Schweizer Rebbergen aussehen, wenn von der Politik entsprechende Rahmenbedingungen gesetzt werden. Darum unterstütze ich die

Trinkwasserinitiative, die genau diese Rahmenbedingungen schafft, indem sie die Subventionen in eine pestizidfreie Landwirtschaft lenkt. Deshalb braucht es **ein JA zur** Trinkwasserinitiative.